

# «Calvicol schützt Kälber vor Krankheiten»

*Für einen optimalen Start ins Kälberleben bietet die Firma Hokovit einen Milchzusatz aus Kolostrum an.*

INTERVIEW:  
RAHEL WYSS

**«Schweizer Bauer»: Hokovit bietet ein Produkt aus Biestmilch an, das als Zusatz für die ersten Lebensstage verabreicht wird. Woher beziehen Sie das Kolostrum?**

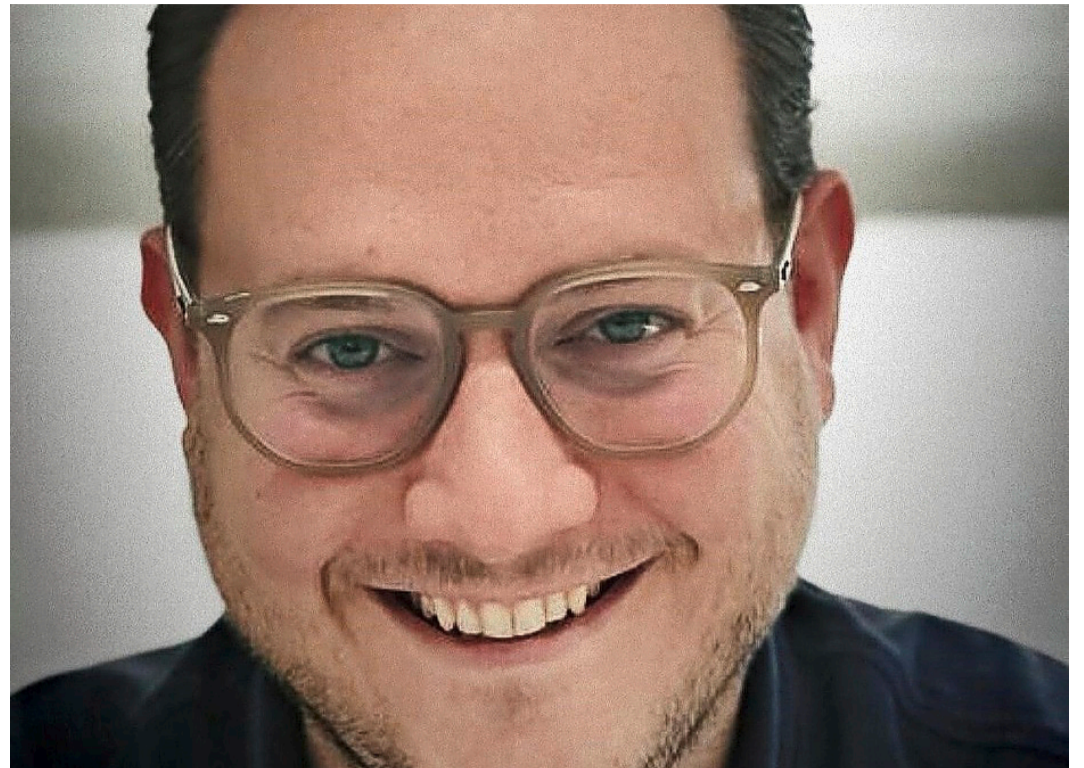
Alexander Hofmann: Da es sehr schwierig ist, die Qualität unseres Kolostrums zu erreichen, ist es ein Betriebsgeheimnis, aus welchen spezifischen Ländern gesammelt wird. Alles aber aus Europa.

**Von welchen Tieren stammt die Biestmilch?**

Hokovit verarbeitet ausschliesslich Kolostrum von Kühen.

**Welche Anforderungen müssen die liefernden Betriebe erfüllen?**

Die Kolostralmilch, die zur Herstellung unseres Kolostrumpulvers verwendet wird, wird von Kühen gesammelt, die zum Zeitpunkt der Sammlung BVD-, IBR-, BTV- und Paratuberkulosefrei sind und keine Symptome einer Erkrankung zeigen. Die Bestände dieser Höfe werden zusätzlich amtlich durch die jeweilig zuständige Behörde überwacht und kontrolliert, da die eben genannten Krankheiten anzeigepflichtig sind. Eine doppelte Absicherung erfolgt durch die standardmässige Bestrahlung des Produkts, wodurch die oben genannten Erreger inaktiviert werden. Jede Charge wird dann abschliessend noch einmal auf Erreger untersucht.



CEO und Geschäftsführer von Hokovit, Alexander Hofmann. (Bild: zvg)

**Wie wird Calvicol verarbeitet?**

Die Milch wird auf den Betrieben eingesammelt und ins verarbeitende Werk gebracht. Dort gibt es eine Eingangskontrolle, wonach sie anschliessend tiefgefroren wird. Dazu gehören ständige Temperatur- und PH-Kontrollen. Danach wird das Kolostrum erhitzt/pasteurisiert und in der Folge sprühgetrocknet.

**Wie viel Milch braucht es für ein Kilogramm Calvicol?**

Rund 5 Liter gepoolte Biestmilch erster Qualität.

**An welche Tiere wird Calvicol verfüttert?**

Calvicol wird Kälbern verabreicht. Es vermindert die Anfälligkeit auf Krankheitserreger und verbessert den Gesundheitszustand der Tiere.

**Weshalb soll Calvicol verfüttert werden, und was bringt es?**

1 bis 2 Beutel Calvicol in die erste Biestmilchgabe eingerührt, ist die einfachste Methode, das Kuhkolostrum mit Immunglobulinen und anderen kolostralen Schutzstoffen anzureichern und damit den Schutz der Kälber vor Krankheiten zu erhöhen.